

Warum ChromeOS nicht so gut ist.

<https://www.n-tv.de/technik/Acer-Chromebook-Plus-515-eine-flotte-Windows-Alternative-article24578893.html>, abgerufen am 05.12.2023

Es ist keine Alternative zu Windows. Es ist noch schlechter nutzbar als Windows. Sie sind absolut netzabhängig, außer bei Mail (Offlinevorhaltung bis zu 90 Tage maximal) und paar gecachten Dateien, die sie vorher mühselig ausgewählt haben müssen. Kalender fast nicht offline nutzbar auf diese Weise. Ansonsten müssen sie per Android-Anwendungen und Linux aufrüsten [zusätzliche Ressourcen (Festspeicher, Einrichtung, Verknüpfungen, Arbeitsspeicher der virtuellen Maschine zusätzlich + Linuxsystem, Androidemulation belegt zusätzlich) → Geldmittel], da können sie auch gleich ein Tablet (Konsum) oder Linux nutzen. Also eine Infrastruktur, die so völlig verwuschelt ist, dass sich der Sinn nicht mehr so erschließt. Also auf der Schiene dann eher gleich Android und mehr die Multitaskingbarrieren weg.

ChromeOS ist maximal für Webentwickler und nebenläufige Berufe interessant. Google ist eine Internetfirma, also da fast nur [www](#)¹. Dann wissen sie auch, wie ChromeOS ist (Denk- bzw. Lebensweise). Zu mehr ist es nicht nützlich. Aber auch hier gabs es auf grober Übersicht nicht mal ein gutes Grafikprogramm (Autor im Bereich Spieleentwicklung aktiv), um Spieleentwicklung auf dieser Basis durchzuführen.

Zudem hat Google die Angewohnheit ihre Apis „ständig“ nach Best Practice² zu ändern. Entweder werden Standards nie so eingehalten das nachgelegt muss. Oder Standards werden ständig anders interpretiert, da Standards eigentlich allgemeingültig dauerhafter irgendwie festgelegt sind.

Selbst lokales Backup (gesteuerte Datensicherung, nicht mühselig alles per Hand) geht kaum. Bei 64GB Festspeicher können sie schon mal die Hälfte wegdenken, da vom System belegt. Kaum Konvertierungen von Dokumenten aus den Google Anwendungen möglich (Notizen z. B. basieren nur auf Json, Konvertierungen³ notwendig). Also für Unternehmen überhaupt oder Naturwissenschaftler nicht brauchbar. Höchstens minimal Tabellenkalkulation und Texte. Also Kleinstnischen.

Die im Artikel aufgezeigte Hardware ist für das System auch völlig überdimensioniert. Kaufen sie lieber was Robustes⁴. Spielestreaming (ist auch nur ein Videostream +zusätzlich wird nur ihre Eingabe mitgeschickt) geht auch mit weniger. Dies ging mit Chromecast sogar (Stadia⁵ war der beste Anbieter in diesem Bereich). Zudem hat sich immer wieder gezeigt, dass die Kosten (Ressourcen, nicht nur in Geld denken) am Ende höher sind, als die auftretenden Unzulänglichkeiten [Zeitbegrenzung, Ausfall des Netzes, Latenzen (E-Sport) Stromkosten (sind bei 120W-Systemen bei ca. 5 € die Woche⁶), also Eingriffe irgendwie in ihre Freiheit]. Google Kosten zusätzlich, Abos etc. pp.

Weiterer Punkt, der eher negativ ist. Nach der Supportlaufzeit können sie faktisch mit dem Geräten nichts mehr machen⁷. Nur als Experte mit Glück (anderes BIOS, UEFI, dann Li-

¹ <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/world-wide-web-www-49260>, abgerufen am 26.12.2024

² <https://www.bwl-lexikon.de/wiki/best-practice/>, abgerufen am 26.12.2024

³ <https://github.com/thethales/GoogleTasksJSONtoTXT>, abgerufen am 26.12.2024

⁴ Lebenszyklen sind im IT Bereich üblicherweise 10 Jahre, im Server Bereich sogar noch höher

⁵ <https://stadia.google.com/gg/>, abgerufen am 05.12.2023

⁶ <https://rechneronline.de/steckdose/stromkosten.php>, abgerufen am 26.12.2024, berechnet mit 18h und 120W (volle Leistung, meist geringer), <https://www.nvidia.com/de-de/geforce-now/memberships/>, abgerufen am 26.12.2024, Zeitbegrenzung (es ist ihre Lebenszeit)

⁷ Also vorsicht beim Gebrauchtkauf. Gucken sie vorher ob der Support noch existiert.

nux, Tastaturprobleme, dann wieder Lösung über externe Tastatur, also zusätzliche Ressourcen. Um das BIOS zu ersetzen, müssen sie auch noch an die Hardware ran, weil ein Löschschutz davor liegt. Wenn das Gerät zu dünn ist, wird es noch schwieriger. Rückspielen des vorher gesicherten BIOS verlief eher negativ auf dem Testgerät. Nun positiv: bei meinen vorhandenen Geräten wurde jetzt der Support bis 2030 laut interner Systemanzeige sozusagen verlängert (vorher 2027?).

Das Ganze wurde persönlich mit ChromeBox 3 in zwei Konfigurationen und einigen Chromebooks über ein Jahr lang untersucht.